

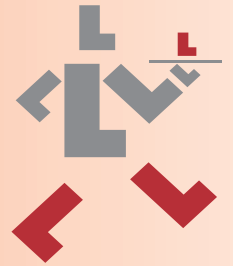
LAUFFENER BOTE

39. Woche

29.09.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Lauffener



LEISTUNG ERLEBEN
GEWERBEVEREIN LAUFFEN

Herbst

VERKAUFSOFFENER SONNTAG VON 13 - 18 UHR BEWIRTUNG AB 12 UHR

2. 10. 11

Eine Veranstaltung des Gewerbeverein Lauffen e.V.

Aktuelles

■ Jubiläumsfeier: 5 Jahre Hort an der Herzog-Ulrich-Grundschule am 2. Oktober (Seite 5)

■ Von fliegenden Hunden und Heimatgedanken: Fotoausstellung von Carola Krauß (Seite 7)



Kultur

■ 120 Jahre Drehstromübertragung: Ausstellungseröffnung im Museum Klosterhof am 9. Oktober (Seite 6)



■ Lauffen will es wissen Spezial: Energiewende am 11. Oktober in der Stadthalle (Seite 6)

Amtliches

■ Straßensanierungen im Stadtgebiet können zu kurzzeitigen Behinderungen führen (Seite 9)

■ Altmetall dem Landkreis überlassen – dann halten Sie die Abfallgebühren stabil (Seite 9)

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21.09.2011 (Seite 9)

Offene Sprechstunde des Bürgermeisters
am 1. Oktober
im BBL
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstraße 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstraße 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Kindergarten Neckarstraße 68 **Tel. 2039283**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0173/9108042**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Körnerstr. 26 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 9012819**
Fax 9014347
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
Feuerwehr Notruf **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
Stromstörungen **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 01./02./03.10.2011:
 Schwestern Manuela, Petra, Daniela, Brigitte W., Irina M. **Tel. 9858-24**
 Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 14863**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 01./02./03.10.2011
 Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn **Tel. 07131/89090**
 Dres. Richter/Rautenberg/Schepers, Öhringen **Tel. 07941/92720**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 01.10.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim **Tel. 07133/17013**
 02.10.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt **Tel. 07062/64333**
 03.10.: Burg-Apo., Marktstr. 15, Beilstein **Tel. 07062/4350**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
 Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Schaut' mal her, sind wir nicht tolle Künstler?

Schulkunstprojekt unter dem Motto „Zusammen leben – Vielfalt pflegen“ in der KIDS-Reihe der Kulturregion Heilbronn eingeweiht

Der Musiker und Liedermacher Eddy Barnowsky, Ergotherapeut an der Lauffener Kaywaldschule, hat es im Refrain seines Liedes auf den Punkt gebracht: „Schaut' mal her, sind wir nicht tolle Künstler? Schaut mal her das hat uns Spaß gemacht!“. Richtig viel Spaß gemacht hat den Schülerinnen und Schülern der Kaywaldschule, der Hölderlin Grundschule und des Hölderlin-Gymnasiums das gemeinsame „Stelenprojekt“, dessen Ergebnisse am Samstag im Rahmen des Familienfestes der Kaywaldschule präsentiert wurden.

Schon vor Pfingsten ging es los mit dem Schulkunstprojekt unter dem Motto „Zusammen leben – Vielfalt pflegen“, das in die KIDS-Reihe „Künstler gehen in die Schule“ der Kulturregion Heilbronn eingebettet ist.



Künstler Paul Berno Zwosta.

Der Sinsheimer Künstler Paul Berno Zwosta, selbst bekennender Stelenfan, „Stelen sind sichtbare Zeichen dafür, was alles möglich ist wenn man den Mut hat, den kreativen Geist mal für kurze Zeit frei laufen zu lassen“, konnte für das schulübergreifende Projekt gewonnen werden. Und die Lauffener Kids ließen es sich nicht

zweimal sagen, das mit dem kreativen Geist. Das Resultat: viele bunt bemalte und mit viel Fantasie gestaltete Holzstelen zieren jetzt den Weg zwischen und den Raum vor den Schulen, die räumlich nahe beieinander liegen.“ Bohrer, Sägen, Feilen, Schleifer, Schraubstock, Vesper und Papier, Farben, Pinsel, gute Laune, all die Sachen brauchten wir“, geht es im Stelensong weiter und die Schulleiterin der Kaywaldschule Barbara Wittmann strahlte bei der Eröffnung des Kunstparcours mit der Sonne um die Wette, „die Schulen haben was auf den Weg gebracht, wir haben eine Kooperation, die schon lange läuft, mit diesen Stelen sichtbar gemacht“.

Auch Rathauschef Klaus-Peter Waldenberger zeigte sich sichtlich zufrieden, „das ist ein Projekt für unsere Stadt, von dem ich sofort überzeugt war“. Begeisterte Schüler, engagierte Lehrer und einen künstlerischen Fachmann, „dem es gelang Unterschiedliches zu verbinden“, vereinte das Projekt Stelenpfad für ihn, die Vielfalt begeistert, „das müssen sie sich anschauen“.

In verschiedenen Workshops haben die Schüler der drei Schulen die vielen Holzplatten zu Kunstwerken geformt und Paul Berno Zwosta, der sich als Künstler auf das Arbeiten mit Kindern spezialisiert hat, resümiert, „das Arbeiten mit und an den Stelen, die Interaktion zwischen Mensch und Medium öffnet Möglichkeiten, das Leben mit anderen Augen zu sehen“. Die Natur ist die Galerie, in der die Stelen ausgestellt werden und bei der Eröffnung schienen sich alle bunten, mal abstrakt mal gegenständlich bemalten schlanken Kunstwerke in den blauen Himmel zu recken, um möglichst gut zur Geltung zu kommen. Von jeder Stelengruppe kann man schon die nächste sehen, weiß optisch schon wo und wie es weitergeht, und der Rathauschef formulierte, „man wird förmlich durch das Projekt gezogen“.



Sein Wunsch: „Dass es vom Vandalismus verschont bleibt“.

Das Projekt Stelenpfad hat allen viel Spaß gemacht und soll für die nächste Zeit auch die Besucher erfreuen. Dass das klappt, davon sind neben den Schülerinnen und Schülern auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, der Künstler Paul Berno Zwosta, Lehrer Thomas Wörner und Schulleiterin Barbara Wittmann (von links) überzeugt. (Fotos: Kieser-Hess)



Der Rotary Club Abstatt-Lauffen übergab der Kaywaldschule ein neues Therapiefahrrad.

Noch eine „Überraschung“, so Schulleiterin Barbara Wittmann, gab es bei der Einweihung des Stelenpfades. Der Präsident des Rotary Clubs Abstatt-Lauffen, Wolfgang Hess, übergab der Kaywaldschule ein neues „schniekes“ Therapiefahrrad. Der Erlös eines von seinem Club veranstalteten internationalen Benefiz-Boccia-Turniers ermöglichte die Spende. „Eine wesentliche Aufgabe unseres Service-Clubs ist die Förderung und Unterstützung von sozialen Projekten“. Barbara Wittmann startete gleich zur ersten Proberunde auf dem neuen Rad und nach einigen anfänglichen „Hilfe“-Rufen kam sie auf den drei Rädern ganz schön in Fahrt.

Ulrike Kieser-Hess



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 1. Oktober, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Lauffener Herbst mit Country- und Westernfeeling

Verkaufsoffener Sonntag am 2. Oktober



Jede Menge Westerndekorationen, echte Wildwestkulissen, Bullriding, Westernsättel und Kuhfelle werden die Innenstadt beim Lauffener Herbst 2011 zum Abenteuer machen. (Foto: Privat)

Die goldene Jahreszeit beginnt! Dass es wieder so weit ist, bemerken wir nicht nur an den inzwi-

schen bereits deutlich kürzeren Tagen, den sich langsam verfärbenden Blättern der Bäume und Sträucher und der tatsächlich goldeneren Farbe der Sonne, sondern auch an den zahlreichen Traktoren, die geschäftig in der ganzen Stadt unterwegs sind. Die Weinlese ist in vollem Gange und die Lauffener Weingärtner sind fleißig daran, wieder gute Tröpfchen in die Flasche zu bekommen.

Dass ihnen das in der Vergangenheit bereits bestens gelungen ist, kann auch beim „Lauffener Herbst“, dem verkaufsoffenen Sonntag des örtlichen Gewerbevereins, in einem schönen und geselligen Rahmen erfahren werden. Gewerbetreibende, Einzelhändler und Gastronomen laden zum Bummeln, Feiern und Genießen am Sonntag, 2. Oktober, in eine abenteuerlich aufgemachte Lauffener Innenstadt ein.

Unter dem Motto Country- und Westernfeeling gibt es beim Lauffener Herbst 2011 nämlich für die ganze Familie viel zu sehen und zu erleben. Jede Menge Westerndekorationen, echte Wildwestkulissen, Bullriding, Westernsättel und Kuhfelle vermitteln den Besuchern das Gefühl, mitten in einem legendären Clint-Eastwood-Streifen gelandet zu sein und ein extra Wildwestprogramm am Postplatz lockt mit Goldwaschstation, Hut-, Stiefel-, Lasso- und Hufeisenwerfen zum Amüsieren. Passende Musik gibt's natürlich auch, z. B. die Münchner Country Band „Ronny Nash and his Whiteline Casanovas“.

Langeweile wird hier sicherlich nicht aufkommen, aber überzeugen Sie sich selbst und genießen Sie einen abenteuerreichen Tag – die örtlichen Einzelhändler, Gewerbetreibenden und Gastronomen freuen sich auf Sie.



Innenstadtstraßen am verkaufsoffenen Sonntag.

(Grafik: Walter Medien)

① Bahnhofsvorplatz

- Kletterwand

② Verlauf Bahnhofstraße

Bei Jeans-Markt

- Unterhaltung mit DJ Krueml
- Vorplatz KSK
- großes Karussell, Mandelstand
- Kinderschminken – Gesichter wie im Märchen

Tupperwarestand

- Praktisches aus Kunststoff

③ Bereich Postplatz/Körnerstraße

Vor dem Lauffener Handyladen

- Bullriding
- Hauptbühne am Postplatz ab 13.30 Uhr:

- Unterhaltung mit Ronny Nash and his WHITELINE CASANOVAS

...straight Country Music!

Große Western-Arena

- Goldwaschstation, Hütewerfen, Stiefelwerfen, Lassowerfen, Hufeisenwerfen

Hauptbühne am Postplatz, ab 15.00 Uhr:



- Tanzvorführungen der Tanzschule Birkel

④ Lange-/Stuttgarter Straße

Bei Elektro Bahm

- Bungee Run
- Sportfreunde Lauffen
- Torwandschießen
- Kleine Bühne ab 13.30 Uhr
- Unterhaltung mit „Subway“ Jazz & Swing Quintett
- Verschiedene Schulklassen
- Bücherflohmarkt
- Verschiedene Händler
- Antik Flohmarkt
- Künstler unterwegs im Stadtgebiet
- Luftballonfiguren

Besondere Verkehrsregelungen während des verkaufsoffenen Sonntags

Straßensperrungen und Sperrung der Parkplätze teilweise bereits ab Samstagnachmittag erforderlich

Gesperrt sind am Samstag, 01.10.2011, ab 14 Uhr

1. Parkplätze

– Die Parkplätze am Postplatz vor früh. Norma

Gesperrt sind am Sonntag, 02.10.2011, ab 6 Uhr

1. Parkplätze

– in der Bahnhofstraße ab Christofstraße bis Postplatz, in der Körnerstraße zwischen Postplatz u. Schulstraße, sowie in Lange Straße u. Stuttgarter Straße

2. Straßen (Diese Streckenabschnitte sind für den Fahrverkehr voll gesperrt!)

– die Raiffeisenstraße ab Im Brühl bis Bahnhofstraße

– die Bahnhofstraße ab der Christofstraße bis zum Postplatz.

– der Postplatz,
– die Körnerstraße zwischen Postplatz und Schulstraße,
– die Schulstraße zwischen Körner- u. Lange Straße,
– die Lange Straße ab der Querstraße bis Stuttgarter Straße,
– die Stuttgarter Straße ab Lange Straße bis Seestraße.

Die Anwohner der betreffenden Straßen werden gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb dieser Bereiche abzustellen. Die Beschränkungen werden am 02.10.2011, voraussichtlich ab ca. 22 Uhr, wieder aufgehoben.

Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Schul-, Seugen-, Karl-, Bismarck- u. Schillerstraße. Auf der Umleitungsstrecke gelten Haltverbote.

Die Lauffener Besucher werden ge-

beten, ihre Fahrzeuge möglichst zu Hause zu lassen bzw. sollten diese auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden.

Parkmöglichkeiten bestehen u. a.

– auf dem Kiesplatz,

– auf dem Parkplatz „Hagdol“,

– auf dem Parkplatz in der Mittlere Straße,

– auf dem Parkplatz „Pfalzgraf“,

– auf dem Parkplatz in der Heiligkreuzstraße,

– auf den P+R-Parkplätzen an der Bahnhofstraße sowie der Straße Im Brühl.

Bitte beachten Sie auch die Haltverbote auf den Umleitungsstrecken (Rettungsfahrzeuge, Feuerwehrdurchfahrt!). Der städt. Vollzugsdienst wird Kontrollen durchführen. Um Beachtung und Verständnis für diese erforderlichen Verkehrsmaßnahmen wird gebeten. ■

5 Jahre Hort an der Herzog-Ulrich-Grundschule Jubiläumsfeier



Städt. Hort
Herzog-Ulrich-Schule

Am Sonntag, 2. Oktober, feiert der Hort an der Herzog-Ulrich-Grundschule sein fünfjähriges Bestehen. Von 14 bis 17 Uhr sind alle Interessierten in der Einrichtung herzlich willkommen.

Geboten werden an einem bunten Nachmittag neben Aktivitäten wie einer Spielstraße und einem Flohmarkt, eine Diashow vom Hort, in der die pädagogische Arbeit der Einrichtung vorgestellt wird sowie eine Besichtigung der Räumlichkeiten.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. ■

Vorverlegter Redaktionschluss

Der Redaktionsschluss für den Lauffener Boten in der 40. Woche

(Erscheinungstag 6. Oktober) wird wegen dem Tag der Dt. Einheit auf Freitag, 30. September, 10 Uhr, vorverlegt.

Bitte beachten!

Ü 30-Party im Dächle

Unterhaltung mit DJ Schneemann

Am Samstag, 8. Oktober, findet ab 21 Uhr wieder eine Ü-30-Party im Dächle statt. Wie gewohnt wird DJ Schneemann die besten Hits aus den letzten vier Jahrzehnten auflegen.

Rockklassiker, Oldies, NDW, Black & Soul, Discosound, Reggae, Schlager, etc. – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich werden auch spezielle Musikwünsche berücksichtigt. Leckerer Essen und kühle Getränke serviert das Dächle-Team.

Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen sind beim Dächle-Team unter Tel. 07133/12286 möglich. ■

120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt

Er fließt! Es leuchtet! Ausstellung im Museum Klosterhof

Gefördert von der BW-Stiftung und der ZEAG Energie AG



„Er fließt! Es leuchtet! 120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt“ lautet der Titel der nächsten großen Ausstellung im Museum Klosterhof.

Eröffnet wird diese Ausstellung am Sonntag, 9. Oktober, um 11.30 Uhr, gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Staatssekretär Ingo Rust, ZEAG Energie AG Vorstand Eckard Veil und der Baden-Württemberg-Stiftung.



Wie alles begann:
Historischer Strommast.
(Foto: Deutsches Museum)

Als am 12. September 1891 in Frankfurt 1000 Glühbirnen aufleuchteten und ein künstlicher Wasserfall zu fließen begann, wussten die verantwortlichen Ingenieure, allen voran Oskar

von Miller, der spätere Gründer des Deutschen Museums in München: Es ist gelungen! Von der ganzen Welt beachtet wurde erstmals elektrische Energie über eine große Entfernung hinweg ohne nennenswerte Verluste transportiert.

Im 19. Jahrhundert erwuchs aus der industriellen Revolution eine ungeheure Vielfalt an technischen Entwicklungen. Dampfmaschine, Eisenbahn, Telefon, dezentrale Versorgung mit Wasser und Energie, öffentlicher Nahverkehr und beginnende Elektrifizierung veränderten die Lebensumwelt in schnellem Tempo. Eine Welt ohne elektrischen Strom ist heute für uns undenkbar.

Das historische Ereignis der weltweit ersten Fernleitung von elektrischer Energie ist der Kern der Ausstellung im Museum Lauffen a. N. Darüber hinaus werden andere Aspekte der erstaunlich vielseitigen elektrischen Kraft beleuchtet.

Die Ausstellung, die von der BW-Stiftung und der ZEAG Energie AG gefördert wird, ist vom 9. Oktober bis 12. Februar 2012 zu sehen. Die Öffnungszeiten des Museums im Klosterhof sind samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel: 07133/12222 oder 5865.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

Di., 11. Oktober

Dr. Roland Münch von Voith Hydro spricht im Rahmen einer Sonderveranstaltung der Reihe „Lauffen will es wissen“ über die Zukunftsperspektive „Strom aus Wasser“ in der Stadthalle Lauffen, Charlottenstr. 89 Beginn 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr Eintritt 4/2 Euro

Unterstützt von Spann- und Greiftechnik Schunk, Bild der Wissenschaft und der Stadt Lauffen am Neckar

Sa., 29. Oktober

(Termin muss noch mit dem Zementwerk geklärt werden)

Der historische Ort der Stromübertragung

Besuch des Zementwerks mit Führung

und anschließendem Besuch der Ausstellung im Museum

15 Uhr, Oskar-von-Miller-Str. 48

Eintritt frei

Fr., 11. November

Elektronacht im Museum im Klosterhof

Drei Physiker elektrisieren die Besucher mit Versuchen zum Phänomen „Strom“.

Ab 20 Uhr, Eintritt frei

Lauffen will es wissen Spezial: Energiewende

Die größte grüne Form der Energieerzeugung ist blau: Wasserkraft



Voith Hydro-Chef Dr. Roland Münch referiert zu den weltweiten Potentialen von Wasserkraft.
(Foto: Privat)

Lauffen will es wissen hat zu einem Spezial 2011 nochmals einen Promi zu Gast: Voith Hydro-Chef Dr. Roland Münch referiert am Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N. über die grüne Form der Energieerzeugung 120 Jahre nach der ersten Drehstromübertragung Lauffen – Frankfurt.

Energiewende – das ist eines der großen Themen unserer Zeit. Aber: Woran denkt man beim Stichwort „Erneuer-

bare Energien“ für die Welt von morgen? An Windenergie, an Sonnenenergie – aber meistens nicht an die seit über 100 Jahren zur Stromgewinnung genutzte Wasserkraft – dabei ist Wasserkraft die weltweit derzeit größte „grüne“ Form der Energieerzeugung. Sie liefert umweltfreundlichen, günstigen und zuverlässigen Strom – und das in großen Anlagen, die uns nonstop mit Energie versorgen.

Dr. Roland Münch – Chef der Wasserkraftsparte von Voith, eines der Topunternehmen im weltweiten Anlagenbau – erklärt allgemeinverständlich, wie sich die Wasserkraft historisch als Energiegewinnungsform entwickelte und etablieren konnte und wie ihre Technologie funktioniert. Weiter erläutert er, welche riesigen Potentiale die Wasserkraft weltweit noch hat und welche wichtige Rolle sie beim anstehenden Umbau der globalen Energiesysteme spielen kann.

An den Vortrag schließt sich ein Wissenschaftstalk an. Es moderiert „Bild der Wissenschaft“-Chefredakteur Wolfgang Hess. Seine Gäste sind ZEAG Energie AG Vorstand Eckard Veil und die Lauffenerin Eva Ehrenfeld. Gemeinsam mit Kurt Sartorius, Berufsschullehrer für Elektrotechnik aus Bönnigheim, wird sie auch den Bogen zur ersten Drehstromübertragung und der Ausstellung hierzu im Museum Klosterhof schlagen.

Am Ende des Podiumsgesprächs werden die Diskutanten für Fragen aus dem Publikum bereitstehen.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr. Lauffen will es wissen ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“ und der Firma Schunk.

Prinzessin Lillifee-Party

Prinzessin und Prinz für einen Tag!

Am Samstag, 1. Oktober, verwandelt sich die Lauffener Tanzschule Birkel wieder in ein Märchenschloss. Dieses Schloss ist von 15 bis 17 Uhr für alle ab 4 Jahren geöffnet, Eltern können ab 16.30 Uhr dazukommen.

Eingeladen sind alle Prinzessinnen, Feen, Prinzen, Ritter und solche, die es werden wollen. Erlebe einen märchenhaften Tag im großen Tanzschloss. Feier in deinem schönsten

Prinzessin-Kleid oder Prinzenverkleidung und treffe dich mit anderen Prinzessinnen und Prinzen.

Zur Lillifee-Party lernst du den Hof-Tanz, spielst königliche Spiele, kannst dich schminken lassen oder den Frosch küssen und erlebst zauberhafte Überraschungen.

Karten nur im Vorverkauf unter 07133/21639 oder info@tanzschule-birkel.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.tanzschule-birkel.de. ■



Bei der Lillifee-Party gibt es viele Überraschungen zu erleben.
(Foto: Birkel)

Von fliegenden Hunden und Heimatgedanken

Fotografieausstellung „Mit Licht malen“ von Carola Krauß



Cash, so heißt dieser Belgische Schäferhund, ist ein absoluter Flughund. Entstanden sind eine ganze Reihe spektakulärer Fotos, denn er zeigt unglaublich vielfältige und kreative Posen in der Luft. (Foto: Carola Krauß)

Immer wieder unterhalten in der Bürgerstube Lauffen a. N. wechselnde Bildmotive an den Restaurantwänden den Blick der Gäste. Bis zum Jahreswechsel ist hier eine Ausstellung mit besonderer Bedeutung für das Haus zu sehen: Carola Krauß, die Schwiegertochter von Pächterin Ursula Krauß, stellt Augenblicke aus, die sie mit der Kamera fotografisch eingefangen hat.

Die ausgestellten Motive haben alle eine besondere Bedeutung für die 1978 in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt) geborene Mediengestalterin und Hobbykünstlerin. Sei dies nun der tiefenentspannte Haustiger oder der sprunggewandte Nachbarshund, die typische Lauffener Weinlese in besonderen Lichtspielen als Symbol der neuen Heimat oder die Brücke, die für die alte Heimat steht. Alle Motive tragen ihre ganz eigene Handschrift und spielen gerne mit Licht, Reflexen und extremer Tiefenschärfe.

Nachdem Carola Krauß bereits am Hölderlin-Gymnasium die Foto-AG besucht und den Kunst-Leistungskurs mit dem Abitur-Kunstpreis 1998 abschließt, ist der Weg bereitet, der inzwischen in die Selbstständigkeit geführt hat: „Carola Krauß – Satz und Gestaltung“, mit Schwerpunkt Print- und Webdesign.

Fotografiert hat Carola Krauß alle ausgestellten Motive mit der digitalen Spiegelreflexkamera, die sie vor zwei Jahren überraschend von ihrem Mann Markus zum Geburtstag bekommen hatte. Für sie bedeutete dies den

Startschuss, sich wieder intensiv mit der Fotografie zu beschäftigen.

Warum dieser Titel: Mit Licht malen? „Zum einen ist dies die wörtliche Bedeutung für das Wort Fotografie, zum anderen befinden sich in der Ausstellung viele malerisch anmutende Motive. Dies ist nicht verwunderlich, da ich ja sozusagen aus der Malerei komme. Des Weiteren ist mir natürliche Lichtführung in den Fotografien sehr wichtig. Ich arbeite dabei mit dem Licht, das eben da ist und verzichte fast immer auf künstliche Lichtquellen. Ein weiterer Fokus liegt darauf, aus einfachen Dingen etwas Besonderes zu machen, wunderschöne Lichtstimmungen festzuhalten, die Einzigartigkeit eines Momentes einzufangen, besondere Blickwinkel zu finden, Motive zu erkennen, Alltägliches auf meine Weise zu zeigen, kurzum: ein spannendes Foto zu machen“, so Carola Krauß über ihre Ausstellung. Ein Besuch lohnt sich – neben der Bürgerstube den Blick in den Poetensaal und die Restaurantküche nicht vergessen.

Carlotta Thumm



Schloss Liebenstein

Öffentliche Führung durch die Schlossanlage am Sonntag, 2. Oktober. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln).

Keine Voranmeldung erforderlich, 3 Euro pro Person, Kinder frei.

Öffentliche Führungen

Stadtführung in Lauffen a. N.

Erleben Sie Städtle und Grafenburg bei einer Führung am Sonntag, 9. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Kies in Lauffen a. N., Kosten 5 Euro. Anmeldung bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 oder andrea.taeschner@web.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Heilbronner Straße 36
74336 Brackenheim
Tel. 07135/933525

Fax: 07135/933526

info@neckar-zaber-tourismus.de

www.neckar-zaber-tourismus.de

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Langjähriger Bauhofmitarbeiter in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet

Josip Adelsberger war 20 Jahre bei der Stadt Lauffen a. N. beschäftigt



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger verabschiedete Josip Adelsberger. (Foto: Thumm)

Am 1. Oktober beginnt für Josip Adelsberger die Freizeitphase seiner Altersteilzeit. Am 15. Novem-

ber 1991 hatte er seinen Dienst in der Stadtgärtnerei Lauffen a. N. begonnen, 20 Jahre sind daraus inzwischen geworden.

Der Einsatz des ehemaligen Stuttgarter Straßenbahnfahrers erfolgte zunächst insbesondere als Platzwart für die neue Schul- und Freisportfläche in der „Weststadt“. In der Zeit von April 1995 bis März 1996 hat Herr Adelsberger die Aufgaben des Platzwarts der Sportanlage „Ulrichsheide“, der zum Wehrdienst einberufen wurde, mit übernommen.

Als ein Bauhofmitarbeiter, der im Stadtreinigungsdienst tätig war, auschied, bewarb sich Herr Adelsberger um diesen Posten. Im Januar 2000 wurde an Herrn Adelsberger diese Stelle übertragen und gleichzeitig wurde er damit zum Bauhof versetzt. Am Mittwoch vergangener Woche wurde Josip Adelsberger von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit verabschiedet, wobei der Rathauschef dem langjährigen Mitarbeiter für seine treuen Dienste dankte. ■

Lauffener Tropfen auf dem Meuselwitzer Stadtfest

Neue Organisation alter Tradition



An Zuspriech am Städtepartnerschaftsstand, an dem Lauffener Wein ausgeschenkt wurde, mangelte es beim Meuselwitzer Stadtfest nicht. (Foto: Golder)

„Bei der Bestellung eines Schwarzriesling trocken wurde mir ein Glas mit Weißwein gereicht“, berichtet Eberhard Hanisch vom Partnerschaftsausschuss Meuselwitz nach dem dortigen Stadtfest von seiner Begegnung mit dem Lauffener Wein, der dort auch 2011 ausgeschenkt wurde.

Bei dem vermeintlichen Weißen handelte es sich um den weiß gekelterten Schwarzriesling, der Hanisch besonders mundete, „klasse“, so sein Urteil, das zudem auch dem Secco weiß galt. Die traditionelle Präsentation der Lauffener Weine auf dem Stadtfest der Partnerstadt gelang 2011 erstmals in direkter Zusammenarbeit eines Betriebs aus dem Altenburger Land – der Firma Priem – mit der Lauffener Weingärtner eG.

Von der ersten Minute fanden sich Stammkunden und Neugierige am Städtepartnerschafts-Stand ein und die Feierlaunigen freuten sich über die Tropfen aus Lauffen a. N. Auch die Lauffener sind froh, dass die Kooperation für die Präsenz in Meuselwitz gelungen ist.

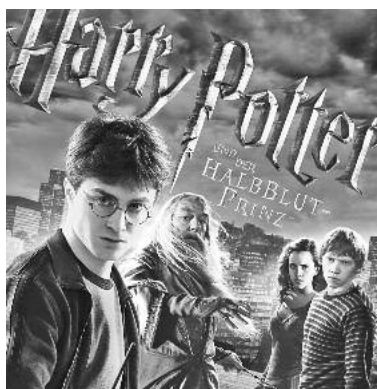
Ein Dank gilt rückblickend auf die jahrelange Betreuung des Lauffener Weinstands in Meuselwitz mit einem Verkaufswagen der Weingärtner eG der Familie Eberbach. Mit ihrem Engagement haben sie eine Tradition aufgebaut, die auf dem Fest nicht mehr wegzudenken ist. „Auch wenn wir selbst die Betreuung nicht mehr leisten können, sind wir sehr froh, dass sich eine Lösung gefunden hat und der Stand 2011 aufrecht erhalten werden konnte“, so Heide und Siegfried Eberbach.

Alle Seiten wünschen sich für die Zukunft eine Fortführung dieser schönen Tradition, die die Städtepartnerschaftsbeziehung zwischen Lauffen a. N. und Meuselwitz unterstreicht.

Carlotta Thumm

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Harry Potter und der Halbblutprinz

(Foto: Filmklub)

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am nächsten Donnerstag, 29. Sep-

Harry Potter und der Halbblutprinz

tember, um 20 Uhr „Harry Potter und der Halbblutprinz“. Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Damit setzt der Filmklub seine Serie der Harry-Potter-Aufführungen mit dem inzwischen sechsten Teil der Fantasy-Serie um den jungen Zauberer fort, der sich mit Hilfe seiner Freunde der drohenden Machtergreifung eines dunklen Lords entgegenstellen will. Regie beim neuen „Potter“-Film führte einmal mehr David Yates, dem mit Teil Fünf, „Harry Potter und der Orden des Phönix“ auf der Basis eines Drehbuchs von Michael Goldenberg ein stimmiger Einstieg in

Joanne K. Rowlings Fantasy-Universum gelungen war. Darin wurden nicht nur die epischen Handlungsbögen des Romans geschickt in eine Filmdramaturgie übersetzt, sondern es überzeugten auch die inszenatorischen Einfälle, aus denen sich die Sinnlichkeit und Glaubwürdigkeit der zauberischen Welt und ihrer Charaktere maßgeblich speisen. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Friersalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich.

Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Straßensanierungen

In der Neckarstraße, Wilhelmstraße, Körnerstraße und Mühltorstraße werden Sanierungsarbeiten im Patchsystem durchgeführt.

Beim Patchsystem handelt es sich um eine Flächensanierung, die mittels Bitumenemulsion und abgestuftem Korngemisch zur Risse- und Schlaglochüberziehung eingesetzt wird. Damit sollen weitere Frostaufbrüche vermieden werden. Durch die eingesetzten Lkws kann es kurzzeitig zu Behinderungen in den einzelnen Straßenabschnitten kommen.

Wir bitten hierfür um Verständnis!

Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21.09.2011

Bausachen

Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle auf dem Grundstück Flst.Nr. 10026 im Gewann Entenbach

Auf dem dortigen landwirtschaftlichen Anwesen soll eine landwirtschaftliche Lager- und Maschinenhalle auf einer Grundfläche von 24,40 x 18 mit Firsthöhe 8,96 m und Dachneigung 20° + 25° errichtet werden. Auf der südlichen Dachfläche ist eine Photovoltaikanlage geplant. Eine Fernwirkung geht von der geplanten Halle nicht aus.

Der Bau- und Umweltausschuss hat das für dieses Außenbereichsvorhaben erforderliche gemeindliche Einvernehmen erteilt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

20.09. – 26.09.2011

Auswärtsgeburt:

In Bietigheim-Bissingen:
Anika Czeschelsky; Eltern: Stefan und Steffi Czeschelsky geb. Apel, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 4

Sterbefall:

Günter Friedmann, Brackenheim, Langhardtring 3

Auswärtssterbefall:

Helmut Hermann Flinspach, Lauffen am Neckar, Schulstraße 6

Landratsamt Heilbronn

Altmetalle dem Landkreis überlassen



Altmetall ist ein wertvoller Rohstoff. Deshalb werben private Firmen vermehrt für ihre Schrott- und Metallsammlungen. Altmetall und Elektroschrott, die im Zuge der öffentlichen Sperrmüllabfuhr und auf den Recyclinghöfen des Landkreises Heilbronn gesammelt werden, schonen durch ihre gesetzeskonforme Entsorgung die Umwelt und tragen dazu bei, die seit vielen Jahren günstigen Abfallgebühren stabil zu halten. Bei seriösen Verwerterbetrieben wird das Material gesichtet, sortiert, aufbereitet und wieder- bzw. weiterverwendet. Der Erlös fließt 1:1 in die Aufgaben der Abfallwirtschaft und kommt somit den Abfallgebührenzahlern im Landkreis Heilbronn vollständig zugute.

Wie vor der Wirtschaftskrise werden für die öffentliche Abfuhr bereitgestellter Elektroschrott und Altmetall wieder vermehrt von Unbefugten durchsucht und unrechtmäßig entwendet. Fahrende Händler und illegale „Abgreifer“ picken sich nur die wertvollen Stücke heraus und lassen den unrentablen Müll liegen. Sie als Bürger haben dann bei „privaten Sammlungen“ das Nachsehen und müssen den wertlosen Rest wieder wegräumen. Der Landkreis Heil-

bronn verwertet das brauchbare und entsorgt das unbrauchbare Material vollständig. Wenn Sie Ihr Altmetall einer gewerblichen Sammlung überlassen, wird der mögliche Erlös dem Gebührenhaushalt entzogen und Sie tragen somit zwangsläufig zu Gebührenmehrbelastungen bei.

Sollten Sie beobachten, dass bereitgestellter Schrott oder E-Schrott widerrechtlich eingeladen und somit auf Ihre (Gebühren)-Kosten entwendet wird, informieren Sie bitte die Polizeidirektion in Heilbronn – tagsüber unter der Rufnummer 07131-104-2604. Gerne können Sie Ihre Beobachtung auch unter heilbronn.wspst.ug@polizei.bwl.de melden.

Wichtig sind Ort, Straße, Hausnummer, wo Abfälle unerlaubt entfernt werden, Datum, Uhrzeit und Kennzeichen des Fahrzeugs, in das die Abfälle eingeladen werden, nach Möglichkeit auch die Information, was in welcher Menge unerlaubt entfernt wurde. Werden solche Beobachtungen von vielen aufmerksamen Bürgern weitergegeben, wird es möglich, z. B. an Hand des jeweiligen Kennzeichens, organisierten Diebstahl nachzuweisen und zu ahnden. Fragen zur Abfuhr beantwortet Ihnen gerne die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Rufnummer 07131/994-560.

Abfallwirtschaftsbetrieb, Landratsamt Heilbronn

Öffnungszeiten des Lauffener Häckselplatzes:

Freitags: 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstags: 11.00 bis 16.00 Uhr

ALTERSJUBILARE

vom 30.09. – 06.09.2011

30.09.1915 Lina Frank, Klosterhof 3, 96 Jahre
01.10.1934 Emma Schmidt, Katharinenstraße 50, 77 Jahre
03.10.1927 Irene Pfenning, Silcherstraße 4, 84 Jahre
03.10.1937 Ingeborg Maria Haury, Gradmannstraße 53, 74 Jahre
03.10.1939 Hannelore Claus, Wilhelmstraße 22/2, 72 Jahre
03.10.1939 Hans Rieß, Charlottenstraße 77, 72 Jahre
04.10.1941 Siegrun Heide Schieber, Stuttgarter Straße 40, 70 Jahre
06.10.1923 Johannes Simon Ohlsen, Klosterhof 3, 88 Jahre
06.10.1935 Anneliese Taubenberger, Bahnhofstraße 157, 76 Jahre
06.10.1941 Klaus Nowak, Wilhelmstraße 24, 70 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.